**Aufbau einer Wasserzähleranlage nach DIN 1988**

Die Wasserzähleranlage besteht (in Fließrichtung des Wassers) aus einem Absperrorgan ohne Entleerung, einem Wasserzählerbügel mit längenveränderlichem Ein- und Ausbaustück, dem Wasserzähler, einem Absperrorgan mit Entleerung und einem Rückflussverhinderer mit Prüföffnung. Ist der Rückflussverhinderer im zweiten Absperrorgan integriert, entfällt der gesonderte Rückflussverhinderer.

Der Kaltwasserzähler wird mit einem Wasserzählerbügel angebracht. Der Bügel sorgt dafür, dass der Zähler spannungsfrei montiert werden kann. Ferner verhindert er, dass der Zähler eine Befestigungsfunktion für die Wasserleitung übernimmt. Der Wasserzählerbügel stellt zudem eine ausreichende elektrisch leitfähige Überbrückung bei Ein- und Ausbau des Wasserzählers sicher. Deshalb ist der Wasserzählerbügel nicht nur in neu zu installierenden Anlagen einzubauen, sondern auch in Altanlagen nachzurüsten, wenn Arbeiten im Bereich der Wasserzähleranlage ausgeführt werden.

Mit den Verschraubungen des Wasserzählerbügels ist ein Ein- und Ausbaustück vorhanden. Eine Verschraubung ist längenveränderlich ausgeführt. So kann der Verschraubungsüberwurf etwas zurückgeschoben werden, was ein problemloses Einsetzen des Wasserzählers ermöglicht.

Ein sehr wichtiges Bauteil in der Wasserzähleranlage ist der Rückflussverhinderer. Er soll mithelfen, dass das Trinkwasser, das in die Kundenanlage eingeströmt ist, nicht wieder zurück in das Versorgungsnetz fließen kann.

